

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

5. März 2021



Vanuatu

Worauf bauen wir?

BAUSTEINE
KINDERGOTTESDIENST

2021



WELTGEBETSTAG 2021 – VANUATU

BAUSTEINE KINDERGOTTESDIENST

Worauf bauen wir? – Dieses Jahr reisen wir in den Südpazifik auf die Inseln von Vanuatu, zu fröhlichen und starken Frauen, Kindern und exotischen Tieren.

Für ihre Begeisterung und ihr großartiges Engagement danken wir Nicole Bernardy, Stefanie Drüsedau, Susanne Fuest und Susanne Tono.

Für die großzügige institutionelle Unterstützung danken wir dem Verband der Diözesen Deutschlands und den Methodistischen Kirchen, dort ganz besonders der Familie Bernardy für allen „technischen Support“.

Dr. Irene Tokarski, Geschäftsführerin und theologische Referentin Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

DAS HEFT „BAUSTEINE KINDERGOTTESDIENST 2021 VANUATU“ ENTHÄLT:

Gottesdienst A für Kinder- bzw. Familiengottesdienste: Vanuatu – unser ewiges Land	Seite 3
Gottesdienst B für Kinder- bzw. Familiengottesdienste: Auf gutem Grund	Seite 9
Gestaltungsideen für einen Kinder- oder Projekttag	Seite 13
Darüber hinaus finden Sie in diesem Heft Lieder, Spiele, Ideen zur inhaltlichen Vertiefung sowie Basteltipps.	

→ Wichtiger Hinweis:

Vorschläge für einen **Kleinkinder-Gottesdienst** finden Sie im Downloadbereich.  Die „Bausteine für die Arbeit mit Jugendlichen“ finden Sie im Arbeitsheft für Erwachsene: „Ideen zu Gottesdienst und Vorbereitung 2021“.

→ Medien:

Für Gottesdienst A steht eine Power-Point-Präsentation auf der Material-DVD zur Verfügung. Dort findet sich auch weiteres thematisches Bildmaterial für Kinder zu einzelnen Bausteinen.  Auf der Musik-CD sind Lieder für die Arbeit mit Kindern eingespielt. 

→ Downloadcenter:

Ergänzende Materialien zum Kinderheft, z.B. Bastelvorlagen können Sie von den Internetseiten des Weltgebetstags herunterladen. Dafür klicken Sie unter www.weltgebetstag.de den Menüpunkt „Weltgebetstag 2021 Vanuatu“, hier auf „Materialien & Downloads“ und dort auf „Downloads aus Bausteine Kindergottesdienst 2021“. Alle Downloads sind im Heft mit folgendem Symbol gekennzeichnet: 

Wir freuen uns, dass Sie mit Kindern Weltgebetstag feiern. Über Rückmeldungen sind wir dankbar. Senden Sie eine Mail mit dem Stichwort Kindergottesdienst, gerne mit einem Foto Ihrer Aktion, an: weltgebetstag@weltgebetstag.de

Nicole Bernardy - Pastorin der Evangelisch-methodistischen Kirche, Gemeindepädagogin

Stefanie Drüsedau - Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck, Spiel- und Theaterpädagogin

Susanne Fuest - Pfarrerin, Studienleiterin für Kirche mit Kindern und Familien in Kurhessen-Waldeck

Susanne Tono - Pfarrerin der Lippischen Landeskirche und Beauftragte für Kindergottesdienstastorin

Symbole, Abkürzungen und weiteres Material zum Weltgebetstag:

-  Downloadbereich auf den Internetseiten www.weltgebetstag.de
-  Die Musik-CD enthält Lieder für den Gottesdienst, Musik aus dem Land und spezielle Lieder für die Bausteine Kindergottesdienst, u.a. das jährlich wiederkehrende Segenslied der Kinder mit neuem Text.
-  Die Material-DVD enthält eine Power-Point-Präsentation für den Kindergottesdienst sowie zusätzliche Bilderordner für die Arbeit mit Kindern und die Texte der Gottesdienste als WORD-Datei.
-  Landkarte Vanuatu
-  Materialset „Ideen für Gottesdienst und Vorbereitung“ und „Informationen zu Vanuatu“: Ausführliche Landesinformation zu Vanuatu für Erwachsene sowie Bausteine für die Arbeit mit Jugendlichen.

Diese und weitere Materialien zum Weltgebetstag können Sie bei der MVG Medienproduktion, Aachen, www.eine-welt-shop.de, und bei den regionalen Vertriebsstellen bestellen.

Alle Kontaktdaten unter: www.weltgebetstag.de, Weltgebetstag 2021, Materialien & Downloads.

FAMILIEN- ODER KINDERGOTTESDIENST A:

VANUATU – UNSER EWIGES LAND

VORÜBERLEGUNGEN

Vanuatu liegt im Südpazifik. 83 Inseln bilden den Staat, davon sind 67 bewohnt. Die Landfläche ist ungefähr so groß wie Schleswig Holstein. Die größte Insel heißt Espiritu Santo.

Unsere Grundidee ist von Insel zu Insel zu hüpfen, also Inselhopping.

Immer wieder erschüttern Erdbeben die Inseln, es gibt dort aktive Vulkane und oft auch schwere Stürme. Außerdem gibt es häufig Überschwemmungen.

Fadenspiele haben in Vanuatu eine lange Tradition. Daran anknüpfend wird die biblische Geschichte mit einem Fadenspiel erzählt. Alternativ gibt es im Downloadbereich einen Erzählvorschlag mit Bausteinen und Wasser. 🌿

VORBEREITUNG / MATERIAL

Namensschilder, Stifte, doppelseitiges Klebeband, evtl. Laminiergerät und Folie

Für die Powerpoint-Präsentation: Beamer, Leinwand, Material-DVD 📺

Für die Musik: CD-Player und CD 🎵

Südfrüchte, z.B. Kokosnuss, Ananas, Bananen, Mango, Orangen, Himbeeren und Erdnüsse zum Probieren für die Kinder

NAMENSSCHILDER

Die Inseln formen fast ein Y. Deshalb gibt es als Namensschilder große Y, die von den Kindern gestaltet und dann laminiert werden können. Mit Teppichklebeband werden sie auf der Kleidung angebracht. Die Vorlage 🌿 kann auch

auf dickeres Papier gedruckt werden, dann entfällt das Laminieren. Zum Ankommen gestalten wir die Namensschilder.



EINGANGSWORT

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, für uns wie Vater und Mutter, im Namen Jesu Christi, unserem Freund und Bruder, und im

Namen der Heiligen Geistkraft, die uns beisteht. Amen.

BEGRÜßUNG

Herzlich willkommen zu unserem Familiengottesdienst/Kindergottesdienst.

Einmal im Jahr feiern wir einen Gottesdienst zusammen mit ganz vielen Menschen überall auf der Welt. Frauen aus verschiedenen Ländern bereiten ihn vor. Dann wird die Idee weltweit verschickt und überall auf der Welt beten Frauen, Männer und Kinder zusammen. In diesem Jahr haben Frauen aus Vanuatu Texte geschrieben. Und sie haben uns Fotos geschickt, wie es bei ihnen aussieht.

Wisst Ihr, wo Vanuatu liegt?

Folie 1

Landkarte zeigen, auf das Y hinweisen

In Vanuatu gibt es ganz viele verschiedene Sprachen. Englisch oder Französisch sprechen viele. Eine eigene Sprache, die die meisten verstehen, heißt Bislama. Und da begrüßt man sich fast so wie bei uns:

Halo! (richtig geschrieben!)

Gegenseitige Begrüßung



LIED: DAS WORT VON GOTT LÄUFT UM DIE WELT

2. Erst lief es rum in Israel, rauf und runter, kreuz und quer...
3. Dann lief es um das Mittelmeer, rauf und runter, kreuz und quer...
4. Dann lief es um in Afrika, rauf und runter, kreuz und quer...
5. Dann kam es auch in unser Land, rauf und runter, kreuz und quer...

6. Dann lief es über'n Ozean, rauf und runter, kreuz und quer...
7. Jetzt ist es in der ganzen Welt, rauf und runter, kreuz und quer...

Refr.: Von vorne nach hinten, von links nach rechts.

Hans-Jürgen Netz, Klaus-Uwe Nommensen,
© Peter Janssens Musikverlag

Bewegungsvorschläge zu diesem Lied findet ihr auf S. 18.

GEBET

Lieber Gott, heute feiern wir mit ganz vielen Menschen überall auf der Welt Gottesdienst. Wir sind nicht allein, überall gibt es Christinnen und Christen. Du hast uns Kinder lieb, danke, Gott. Danke, dass wir voneinander hören und immer

wieder etwas Neues lernen können. Danke für die Musik. Danke für die schönen Bilder. Und danke für die Bibel, die es in Vanuatu in so vielen verschiedenen Sprachen gibt. Sei du mitten unter uns mit deinem Segen, Gott. Amen.

LANDESVORSTELLUNG

Folie 2

Hallo, ich sitze hier im Flugzeug. Wir befinden uns im Landeanflug auf Vanuatu. Der Weltgebetstag aus Deutschland hat mich hierher geschickt. Unten seht Ihr schon einen Teil der Hauptinsel Efaté, gleich landen wir dort. Ich bin schon ganz gespannt.

Folie 3

Und ich dachte immer, es ist hier alles noch irgendwie – ländlicher. Ursprünglicher. Interessant. Ob es hier wohl was zu essen gibt? Mit dem großen M kann man doch nichts falsch machen. Aber, das gibt's nicht – es gibt hier über-

haupt kein Fastfood. Es wird frisch gekocht. Mal sehen, was es so alles gibt.

Folie 4a

Viel frisches Obst und Gemüse. Die Frauen verkaufen, was sie in ihrem Garten angebaut haben. Ihr könnt probieren, was auf Vanuatu wächst.

Teller mit geschnittenem Obst anbieten.

Folie 4b

Ein Supermarkt. Hier gibt es auch Kokosnüsse. Wunderbar.



Folie 2



Folie 3



Folie 4a



Folie 4b

Folie 4c

Fisch – das bietet sich auf einer Insel ja auch an.

Folie 4d

Ach, ein Wildschwein, dazu habe ich etwas gelesen. Mal sehen. Aber ich glaube, das ist eher auf dem Land wichtig. Ich mach mich mal auf den Weg zu einer der kleineren Inseln. Irgendwo gibt es doch bestimmt Boote.

Folie 5

Nein, das ist zu groß.

Folie 6

Die sehen gut aus.

Folie 7

Dieses Land ist wirklich erstaunlich. Gerade war ich noch in einer Großstadt. Kaum zu glauben, dass beides Vanuatu ist.

Hier auf dieser Insel ist es noch so wie früher: Wer den stärksten Eckzahn eines Schweins besitzt, der ist hier der Chef. Das war mal auf allen Inseln so. Die Menschen wohnen auf dieser Insel auch ganz anders.

Folie 8a

Die Kinder können sich hier überall frei bewegen.

Folie 8b

Es gibt keine wilden oder giftigen Tiere, vor denen man Angst haben muss.

Aber es gibt hier tolle Tiere:

Folie 9a/Folie 9b/Folie 9c/Folie 9d:

Ich fahre mal weiter zur nächsten Insel. Ich bin gespannt, wie die Menschen dort leben.

Folie 10

Ist das schön hier! Auf Vanuatu sollen die Menschen sehr glücklich sein. Wenn ich mir die Landschaft ansehe, kann ich das gut verstehen! Hier mache ich gerne Urlaub.

Folie 11

Wasserfälle! Da kann man sogar baden.

Aber jetzt interessiert mich doch, wie das mit der Schule ist.

Folie 12

Eigentlich sollen die Kinder 10 Jahre zur Schule gehen. Ab der 7. Klasse müssen die Eltern dafür Geld bezahlen. Das können sich viele nicht leisten. Außerdem sind die Wege weit, nicht jede Insel hat eine Schule.

Folie 13

Der Kindergottesdienst sieht ein bisschen nach Schule aus.

Folie 14

Hier wird ein Bibeltext abgeschrieben.

Verschiedene Kirchen

Folie 15a/Folie 15b

Kirche ist für alle Generationen da, auch für die Kinder:

Folie 16



Folie 4c



Folie 4d



Folie 5



Folie 6



Folie 8a



Folie 8b



Folie 9a



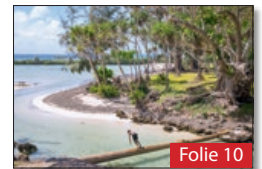
Folie 9b



Folie 9c



Folie 9d



Folie 10



Folie 11



Folie 12



Folie 13



Folie 14



Folie 15a



Folie 15b



Folie 16



LIED: HALLELU, HALLELU, HALLELU, HALLELUJA

4

8

G C G D

Hal - le - lu', hal - le - lu', hal - le - lu', hal - le - lu - ja, prei - set den

Herrn Prei - set den Herrn, hal - le - lu - ja, prei - set den

Herrn, hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn, hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn!

2. Hallelu'... praise ye the lord !... (englisch)

3. Hallelu'... Gloire au Seigneur!... (französisch)

4. Hallelu'...Hae God ya we!.. (Bislama)

mündlich überliefert

ERZÄHLUNG „HAUSBAU“ VON JESUS (FADENGESCHICHTE) (Video im Download)

Die Frauen aus Vanuatu haben uns eine Geschichte mitgegeben, die in der Bibel steht und die ihnen besonders wichtig ist.

Es geht darum, dass Jesus gesagt hat: Es lohnt sich, auf meine Worte zu hören.

Und damit wir das auch wirklich verstehen, sagt Jesus: Stellt euch einen Mann vor, der ein Haus bauen wollte. Erst mal brauchte er ein gutes Grundstück. Er hat gesucht und er hat es gefunden

und es gefiel ihm gut. Und er dachte: Hier möchte ich mein Haus bauen.

Und dann fing er an. Er hat sich Pläne gemacht, wie das wohl aussehen könnte und welches Material er braucht. Manches war unpraktisch, manchmal ging auch etwas schief.

Also insgesamt, dachte er, geht es schon gut voran. Er hat sich darauf gefreut, wie es wohl ist, wenn sein Haus fertig ist.

Und dann war es endlich so weit. Er konnte einziehen in sein Haus und es war richtig schön.

Es war gemütlich und er hat gerne da gelebt.

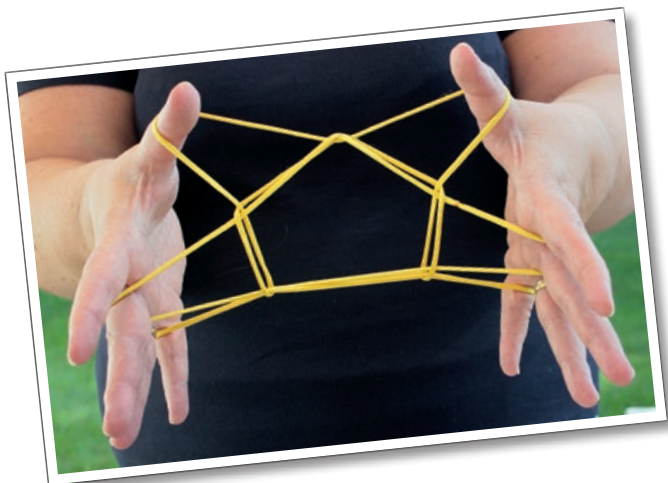
Manchmal, wenn's draußen richtig doll blitzte und donnerte, wenn es ein bisschen ungemütlich draußen wurde, war das kein Problem, denn er war sicher in seinem Haus.

Manchmal hat er auch sein Haus verlassen, weil es auch andere Menschen gab, die er gerne treffen wollte, und dann hat er den ein oder anderen besucht.

Dann gab es noch jemanden, der dachte auch: „Ich hätte gerne ein schönes Haus. Ich muss mal nach einem Grundstück suchen.“ Und er machte sich auch auf den Weg und suchte nach einem schönen Grundstück und fand eins und dachte: „Das ist mein Grundstück.“ Und er baute sich ein Haus. Er hatte bei dem anderen gesehen, wie's geht. Ist gar nicht so schwer, dachte er, das krieg ich auch hin.

Und, siehe da, so nach und nach war auch dieses Haus fertig. Und der Mann war ganz stolz: Mein Haus ist schön. Aber nach und nach, dem Mann wurde ganz schlecht, brach dieses Haus zusammen. Das Fundament hat es nicht getragen. Das, was vorher so schön aussah, war nur noch ein Schutthaufen. Von seinem Haus ist nichts übrig geblieben.

Jesus hat gesagt, es ist wichtig, auf das Fundament zu achten. Ihr braucht einen stabilen Boden, der euch trägt. Wenn ihr euch an meine Worte haltet, dann habt ihr ein Fundament, das euch trägt.



LIED: DER KLUGE BAUT SEIN HAUS AUF FELSENGRUND

Der Kluge baut sein Haus auf Felsengrund, der Kluge baut sein Haus auf Felsengrund, und der Regen strömt herab. Der Regen strömt herab und die Flut steigt hoch, der Regen strömt herab und die Flut steigt hoch, der Regen strömt herab und die Flut steigt hoch, doch das Haus auf dem Fels bleibt stehn.

2. Ein Narr aber hat auf Sand gebaut, ein Narr aber hat auf Sand gebaut, ein Narr aber hat auf Sand gebaut und der Regen strömt herab. Der Regen strömt herab und die Flut steigt hoch, der Regen strömt herab und die Flut steigt hoch, der Regen strömt herab und die Flut steigt hoch und das Haus auf dem Sand fällt um.

3. So bau Dein Haus auf den Herrn Jesus Christ, so bau Dein Haus auf den Herrn Jesus Christ, so bau Dein Haus auf den Herrn Jesus Christ und der Segen strömt herab. Der Segen strömt herab und Gebet steigt hoch, der Segen strömt herab und Gebet steigt hoch, der Segen strömt herab und Gebet steigt hoch, so bau Dein Haus auf den Herrn.

Alte Melodie aus den USA, mündlich überliefert

GEBETSTEIL

Je nach Größe der Gruppe bilden bis zu 6 Kindern eine Kleingruppe. Mit den Kindern wird überlegt, wofür wir Gott danken, worum wir ihn bitten können. Diese Gebetsanliegen werden gesammelt.

In einem Kreis fassen sich Kinder und Mitarbeitende an den Händen. Die Mitarbeiterin eröffnet die Gebetsrunde. Wenn sie fertig ist, drückt sie die Hand des neben ihr sitzenden Kindes. Das kann eins der

Anliegen, die vorher besprochen wurden, vor Gott nennen und dann die Hand des nächsten Kindes drücken. Möchte ein Kind in der Gebetsrunde nichts sagen, drückt es ohne Worte die Hand des Nachbarn. Wenn der Händedruck bei der Mitarbeiterin wieder angekommen ist, schließt sie das Gebet. Je nach örtlicher Gepflogenheit kann hier das Vater Unser gebetet werden.

SEGEN

Gott schenke dir einen festen Grund,
der dich hält
Gott halte seine Hand schützend über dich
in den Stürmen des Lebens
Gott halte dich fest in seiner Liebe
So segne dich Gott der Vater, der Sohn,
der Heilige Geist.
Amen.

geballte Fäuste übereinander setzen
Hände ineinander legen
die Hände über den Kopf halten
hin- und herschwanken
die Arme vor der Brust kreuzen
einander die Hände reichen

Händedruck



Se - gen, Got - tes gu - ter Se - gen ver - bind - det un - sre Welt. Auf
al - len un - se - ren We - gen Got - tes gu - te Hand uns hält. Heut
geht's - nach Va - nu - a - tu, das liegt im wei - ten Meer Die
Men - schen dort sind glück - lich und lä - cheln des - halb sehr.

2. Bislama heißt die Sprache, die alle hier versteh'n. Man zeichnet in den Sand rein, so können's alle sehn.
3. Es gibt den blauen Seestern und auch den Palmendieb. Der knackt die Kokosnüsse, weil er die Frucht so liebt.

4. Ein Haus gebaut auf Felsen, ja das hat guten Grund. So ist's mit meinem Wort auch, tut Jesus allen kund.

Musik: Markus Grohmann 2007; Text: Susanne Tono 2020



Für die Zeit nach dem Gottesdienst dienen die verschiedenen Bausteine in diesem Heft als Anregung (ab S. 13):

Steine gestalten: mit Kindern überlegen, was uns trägt. Zum festen Fundament unseres Lebens können der Glaube an Jesus, das Gebet, aber auch Familie und Freunde gehören. Mit den Kindern wird zusammengetragen, was unser Fundament ist. Die Steine können jetzt bemalt und beschriftet werden. Da z.B. Acrylfarbe schnell trocknet, können mehrere Steine bemalt werden. Die Steine können danach auch mit den bereits gesammelten „Fundamenten“ beschriftet werden. Die Kinder können einige Steine „aussetzen“, so dass andere sich daran freuen, wenn sie sie finden.

FAMILIEN- ODER KINDERGOTTESDIENST B: AUF GUTEM GRUND

VORÜBERLEGUNG

Im Mittelpunkt von Gottesdienst B steht der Bibeltext Mt 7,24-27 im Zusammenhang der Bergpredigt.

In Vanuatu hat das Sandroing (Zeichnen auf Sand) eine lange Tradition und wurde 2003 von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe

erklärt. Im Alltag wird Sandroing auch angewandt, um Dinge zu erklären, um Botschaften zu hinterlassen oder um Kinder zu unterrichten. In Anlehnung daran wird die biblische Geschichte mit Sandbildern erzählt. (Informationen zu Sandroing unter Gestaltungsideen S. 16)

VORBEREITUNG UND MATERIAL

für die Landinformation:

blaues Tuch, Weltkarte oder Globus, Fotos vom Land von der Material-DVD , ausgeschnittene Inseln (Vorlage als Download ) oder Landkarte von Vanuatu

für die Geschichte:

Während des Erzählens werden mit dem Finger oder einem Stock oder Stift Bilder in eine Sandfläche gemalt. Das geht in kleineren Gruppen mit einem Tablett oder Backblech mit einer dünnen Schicht Quarzsand (gibt es im Baumarkt). Bei größeren Gruppen bietet es sich an, einen Overheadprojektor zu benutzen, der das Bild auf eine Leinwand oder

weiße Wand projiziert. Dazu braucht man einen Glasbilderrahmen mit Rand in der Größe des OHP (oder etwas größer). Den Rand des Rahmens mit Klebeband abdichten. Dann eine dünne Schicht Quarzsand einfüllen. Nach jedem Bild wird das Tablett bzw. der Glasrahmen leicht geschüttelt, so dass der Sand sich wieder gleichmäßig verteilt.

für die Aktionen:

Papierstreifen, Filzstifte oder Buntstifte, Klebestifte, großes Plakat (alternativ dazu: Steine), Tablett aus Pappe (Anleitung unter Gestaltungsideen), Quarzsand

EINGANGSWORT

Wir feiern unseren Kindergottesdienst im Namen Gottes.
Gott lädt uns ein.

Jesus Christus bringt uns Gottes Wort.
Gottes Geist lässt uns hören und handeln.
Amen.

BEGRÜSSUNG

Herzlich willkommen zu unserem Kindergottesdienst zum Weltgebetstag. Am Weltgebetstag feiern Menschen überall auf der Welt Gottesdienst. Sie singen und beten und hören eine Geschichte

aus der Bibel. Menschen aus dem Land Vanuatu laden uns in diesem Jahr zum Weltgebetstag ein. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik. Dazu erzähle ich euch gleich mehr.

LIED: DAS WORT VON GOTT LÄUFT UM DIE WELT

abgedruckt auf S. 4 im Gottesdienst A



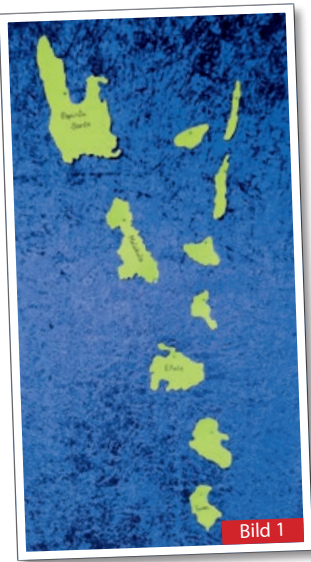


Bild 1

PSALMGEBET IM WECHSEL

**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.**

Sie gelten, so weit der Himmel reicht –
immer und ewig.

**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.**

Gott, du stehst mir bei.
Du bist mein Schutz und mein Schild.
Deine Worte geben mir Hoffnung.

**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.**

Gott, ich bitte dich:
Lass meine Hoffnung nicht enttäuscht wer-
den!
Ich brauche Worte, die mich aufrichten
und mir Mut machen.

**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg**

Gott, deine Worte sind wahr!
Das ist so und das bleibt so
bis in alle Ewigkeit!
Amen.

(aus: Rheinischer Verband für Kindergottesdienst
(Hg.),
Dir kann ich alles sagen, Gott.
Psalmübertragungen nicht nur für Kinder, 125.)

LANDINFORMATION

Bild 1 (Blaues Tuch mit grünen Inseln liegt bereits
auf dem Boden oder an eine Moderationswand
gepinnt; alternativ dazu kann auch die Landkarte
von Vanuatu genommen werden; die genann-
ten Bilder werden dazu gelegt oder angepinnt)
Wir reisen heute in unseren Gedanken nach
Vanuatu. Das ist weit weg. Es liegt im Südpazifik.
(Vanuatu auf Weltkarte oder Globus zeigen)
Hier ist Deutschland und dort ist Vanuatu.

Bild 2 u. 3 Vanuatu ist ein Inselstaat. Das heißt: 83
Inseln bilden zusammen Vanuatu. Einige sind hier
zu sehen. 67 Inseln sind bewohnt, die Menschen
dort nennen sich Ni-Vanuatu.

Bild 4 Die meisten Menschen leben in Dörfern.
Und dort sieht es z. B. so aus:



Bild 4

Bild 5 u. 6 Auf Vanuatu gibt es natürlich viele
Strände und damit auch viel Sand. In den Sand
kann man schöne Bilder malen. Das hat eine
lange Tradition in Vanuatu und wird Sandroing
genannt. Die Menschen zeichnen in den Sand,
um etwas zu erklären oder Botschaften zu hin-
terlassen.

Bild 7 bis 9 Es gibt dort Vulkane und ganz viele
Kokospalmen.

Bild 10 Und es leben
dort andere Tiere als
hier bei uns, z. B. der
Palmendieb, das ist
eine große Krabbe.
Die wird bis zu 40 cm
groß und kann sogar
Kokosnüsse knacken.



Bild 10

Leider gibt es in Vanuatu oft Stürme und auch
Erdbeben. Besonders schlimme Stürme nennt
man Zyklone. Sie sind sehr gefährlich und
können alles zerstören. 2015 gab es dort einen
Zyklon, der viele Häuser zerstört hat. Aber die
Menschen haben sie wieder aufgebaut.

Bild 11 Den Kindern aus Vanuatu sind
die Geschichten aus
der Bibel wichtig.
Sie lernen sie in der
Sonntagsschule ken-
nen.
Eine davon erzähle
ich euch gleich.



Bild 5



Bild 11



Bild 2



Bild 3



Bild 6

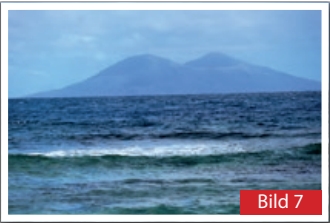


Bild 7

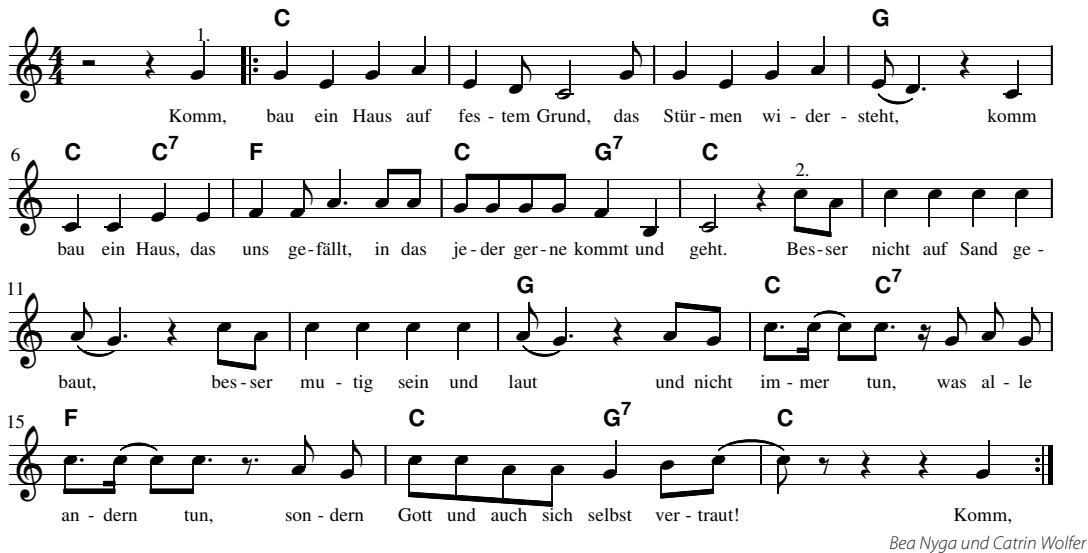


Bild 8



Bild 9

LIED: NICHT AUF SAND GEBAUT



Komm, bau ein Haus auf fes - tem Grund, das Stür - men wi - der - steht, komm
 bau ein Haus, das uns ge - fällt, in das je - der ger - ne kommt und geht. Bes - ser nicht auf Sand ge -
 baut, bes - ser mu - tig sein und laut und nicht im - mer tun, was al - le
 an - dern tun, son - dem Gott und auch sich selbst ver - traut! Komm,
 Bea Nyga und Catrin Wolfer

GESCHICHTE MIT SANDBILDERN



Das ist Jesus.
 Er ist mit seinen Jüngern
 und Jüngerinnen auf
 einen Berg gestiegen.
 Hier können ihn die
 Menschen gut sehen.
 Hier können sie gut hören,
 was er zu sagen hat.



Jesus sagt: Wenn ihr etwas
 auf dem Herzen habt,
 dann spricht mit Gott wie
 mit einem Vater. Betet:
 Unser Vater im Himmel.



Viele Menschen sind
 gekommen.
 Sie wollen wissen, was
 Jesus über Gott sagt.



Jesus sagt noch viele
 Dinge zu den Menschen.
 Am Ende aber sagt er:
 Wer meine Worte hört
 und danach handelt, der
 ist wie ein Mensch, der
 sein Haus auf einen Felsen
 gebaut hat. Wenn der
 Regen kommt und der
 Sturm, dann steht das
 Haus fest und stürzt nicht
 ein. Es hat festen Grund.



Jesus sagt viele Dinge, z. B.
 sagt er: Selig sind, die
 Frieden stiften, die den
 Streit beenden. Sie sind
 Gottes Kinder.



Wer meine Worte hört und
 nicht danach handelt, der
 ist wie ein Mensch, der
 sein Haus auf Sand gebaut
 hat. Wenn der Regen
 kommt und der Sturm,
 dann stürzt das Haus ein.
 Es hat keinen festen Grund.



Jesus sagt: Ihr seid das
 Licht der Welt. Mit dem,
 was ihr tut, könnt ihr die
 Welt hell machen.



Jesus sagt: Wenn ihr etwas
 Gutes tut, dann gebt nicht
 damit an. Gott sieht in
 euer Herz und weiß, was
 ihr tut.

Mit Jesu Worten ist es wie mit dem Felsen. Sie
 geben uns einen guten und festen Grund, ein
 Fundament für unser Leben. Sie helfen uns in
 schweren Zeiten. Sie geben uns Halt. Darum wol-
 len wir uns an sie erinnern und sie weitersagen.





Nun kann man mit den Kindern überlegen, welche Dinge wichtig sind im Leben, welche Dinge uns Halt geben, z. B. Familie, Freunde/Freundinnen, Liebe, Kuscheltier, Kindergottesdienst...

Die Kinder sollen die Begriffe mit bunten (Filz-) Stiften einzeln auf Papierstreifen schreiben. Daraus wird dann eine **Wortwolke** geklebt.

Kleinere Kinder können auch ruhig etwas dazu malen.

Alternativ dazu können die Begriffe auch auf Steine geschrieben oder gemalt und als Mosaikbild gelegt werden, sozusagen als Grundsteine unseres Lebens. (siehe Gottesdienst A S. 8)

Eine weitere Möglichkeit ist es, das Sandroing mit den Kindern auszuprobieren (siehe Gestaltungsideen).

LIED: AUS GUTEM GRUND

1. Aus gu-tem Grund_ hat Gott dich ge- macht._ Du hast dei-ne Ga- ben von ihm.

Set-ze sie ein,_ bei Tag o-der Nacht._ Ein Se-gen wer-den sie sein._ Refrain: Aus gu-tem

Grund will Gott_ sei-ne Kir-che bau'n._ Auf die-sem Grund wol-len wir steh'n._ Kein an-drer

Grund schenkt uns die- ses gro-ße Ver-trau'n. Mit Got-tes Se-gen wol-len wir geh'n._

2. Aus gutem Grund – ruft du, Gott, uns her.
Wir singen und lachen vor dir.
Ein guter Grund – und Leben ist mehr!
Ein Segen willst du uns sein!

3. Aus gutem Grund – sind wir schon getauft,
vom Wasser des Lebens erweckt!
Auf gutem Grund hat Gott uns gebaut,
ein Segen werden wir sein.

Text und Melodie: Katrin Rouwen

VATER UNSER

LIED: SEGEN, GOTTES GUTER SEGEN (SIEHE GOTTESDIENST A, S. 8)

SEGEN

Einen weiteren Kleinkinder-Gottesdienst findet Ihr im Downloadbereich.

GESTALTUNGSGEIDEEN FÜR EINEN KINDER- ODER PROJEKTTAG

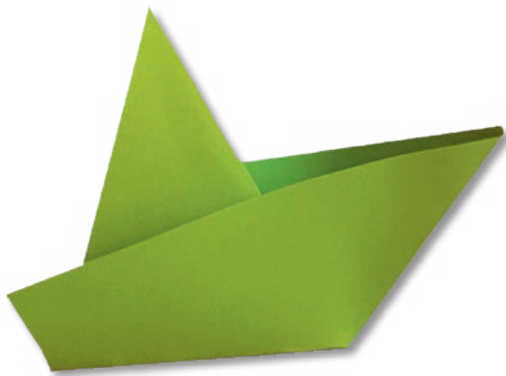
REISE NACH VANUATU

Eingangsliturgie als Mitmachgeschichte

Viele feiern den Weltgebetstag mit Kindern mit einem jährlich gleichen Beginn. Man spielt, dass man in ein Flugzeug einsteigt, um ins gastgebende Land zu fliegen. Angesichts des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf Vanuatu gibt es hier eine Alternative:

Im Flur des Gemeindehauses wartet ein „großes Segelschiff“ auf die Kinder. Das Schiff kann z. B. in Form von Stühlen, die in zwei Reihen mit Platz in der Mitte aufgestellt sind, dargestellt sein. Vorne stehen die Stühle etwas enger, als sei dort der Bug des Schiffes. Über ein schmales Brett balancieren die Kinder in das „Schiff“. Dort erhalten sie „Tabletten“ gegen Seekrankheit z. B. Schokolinsen. Eine Reisebegleiterin zeigt den Kindern, wie sie ihre „Schwimmwesten“ im Notfall anziehen sollten (Anoraks auf links gedreht und mit dem Rücken vorne). Wieder ausziehen, das war nur eine Probe.

Dann bekommen die Kinder ihre Bordkarte, ein kleines quadratisches Papier (ca. 12 cm). Es wird mit 4 Handgriffen und 3 Knicken zu einem Segelboot gefaltet (vgl. Seite 16). Im *Download-Center* gibt es einen kleinen Film mit einer Falt-Vorführung. 📺 Der eigene Name wird darauf geschrieben – auf beide Seiten, ist ja bei richtigen Schiffen auch so. Ein Loch einstanzen und mit Wollfaden umhängen.



Der Kapitän (mit Käppi auf) zeigt auf einer Karte oder einem Globus den Weg nach Vanuatu. Dann kann die große Fahrt beginnen.

Wir singen: **Wir segeln nach Vanuatu**

(Nach der Melodie von „Wir lagen vor Madagaskar“ zu singen.)

Wir segeln nach Vanuatu

und (wir) sind so richtig gespannt

1. auf Menschen, Tiere und Pflanzen,
2. auf die Inseln, Vulkane und Riffe,
3. auf das Essen und auf die Geschichten,
4. auf Spiele, Gelächter und Späßchen,

jawohl auf das ganze Land.

Refrain:

He ho, all ihr Kinder, he ho he ho.

Ja wenn das Schifferklavier an Bord erklingt,
ja dann sind alle Kinder so froh, ja so froh,
weil ein jedes an unser Reiseziel denkt,
das es gerne einmal kennenlernen will.

Hier die kleine **Mitmachgeschichte** für unseren Segeltörn:

Leinen los. *Nachspielen.*

Mit den kleinen Hilfsmotoren vom Steg weg-fahren. *Sich ganz weit in eine Richtung lehnen, ein bisschen nach hier und nach da, dabei das Motorenbrummen nachmachen.*

Die Segel hochziehen. *Nachspielen*

Den Leuten an Land winken.

Der Wind weht leicht und regelmäßig. *Pusten.* Wir kommen gut voran.

Die Sonne scheint. Wir nehmen ein Sonnenbad. *Kopf nach oben recken und Hände parallel Richtung Sonne halten.*

Leider ist jetzt der Wind eingeschlafen und wir kommen gar nicht vorwärts. *Einen Moment Luft anhalten.* Das ist ja langweilig. Wie lang soll denn die Fahrt ohne Wind dauern? Alle holen Paddel heraus und helfen vorwärts. Paddeln.

Das ist anstrengend! So geht das nicht. *Kopfschütteln.*

Aber zum Glück kommt wieder Wind auf. Wir segeln Wellenberge hoch und runter. *Aufstehen und hinsetzen.*

Der Wind dreht in alle Richtungen. *Oberkörper kreisen lassen.* Haltet euch fest! *Festhalten.*

Wasser klatscht ins Boot. Wir schöpfen das Wasser mit den Händen (oder Eimern) aus dem Boot.

Der Wind lässt nach, aber jetzt ist es kalt. *Zittern.*

Alle unter Deck und umziehen. Und wieder zurück an Deck.





Ausschau halten. Wann sind wir da?

Wir kommen an und winken den Menschen, die an Land stehen und uns empfangen.

Über den Steg (das Brett) gehen wir an Land.

Begrüßung auf Vanuatu:

Eine Mitarbeiterin hat sich typisch für einige Ni-Vanuatu das Gesicht bemalt. Zur Begrüßung legt sie ihre Wange an die Wange einer anderen Mitarbeiterin und drückt ihre Farben auf

die Wange der anderen ab. (Das kann man nachspielen, indem man auf dem eigenen Handrücken mit Theaterschminke ein, zwei Streifen hat und diese an die Kinder weitergibt. Ggf. muss zwischendurch nachgeschminkt werden, damit sich noch Farbe weitergeben lässt.)

Zur Begrüßung sagen wir: „Halo“.

Wie Kindergottesdienst, genauer Sonntagsschule, in Vanuatu aussieht, kann man im Downloadcenter  nachgucken. Auf der DVD findet sich dafür ein eigener Ordner mit Bildern. 

SPIELE

Zulächeln (Variation des Spiels Zuzwinkern)

Das Lächeln der Menschen auf Vanuatu ist berühmt und unter dem Begriff „Free smile“ (gratis Lächeln) bekannt. Die Ni-Vanuatu lächeln gern und viel.

Material: Stühle in der halben Anzahl der Spieler,

Zeitdauer: 10 Minuten, Alter: ab 6 Jahren,

Anzahl Mitspielende: ungerade, ab 9 TN

Die Kinder werden in zwei Gruppen geteilt. Eine Hälfte der Spielenden sitzt auf den Stühlen im Kreis, die anderen stehen jeweils hinter einem Stuhl. Einer der Stühle bleibt leer. Dahinter steht der Zulächler. Die sitzenden Spielenden schauen alle zum Zulächler, die hinter ihnen stehenden Spielenden verschränken ihre Hände hinter dem Rücken. Der Zulächler blickt in die Runde. Er sucht sich einen der Spieler auf den Stühlen aus und lächelt ihm zu. Dieser muss nun versuchen, von seinem Stuhl aufzustehen und zum Lächelnden hin zu laufen. Der Spieler, der hinter dem Stuhl des „Flüchtenden“ steht, muss dies verhindern, indem er ihn rechtzeitig berührt. Gelingt die Flucht ohne Berührung, dann wird der Spieler hinter dem nun freien Stuhl zum neuen Zulächler. Gelingt die Flucht nicht, so bleibt der flüchtende Spieler auf seinem Stuhl und der Lächelnde muss es erneut versuchen.

Bushaltestelle

Wechselnde Mitspieler müssen zum Lachen gebracht werden.

Material: zwei Stühle oder eine Bank,

Zeit: 10 Minuten, Alter: ab 6 Jahren,

Anzahl Mitspielende: ab 4 TN

Zwei Spielende sitzen auf den Stühlen, die eine Bushaltestelle darstellen sollen. Die Aufgabe des jeweils rechts sitzenden Mitspielers ist es, den links sitzenden irgendwie zum Lachen zu bringen. Sobald der linke Spieler lacht, scheidet er aus, der rechte Spieler rückt dann auf den linken Platz nach, und ein neuer Spieler setzt sich auf den rechten Platz. Wer schafft es am längsten, nicht zu lachen?

Bleib standhaft

Material: keines, Zeit: 10 Minuten,

Alter: ab 6 Jahre,

Anzahl Mitspielende: jede Gruppengröße

Die Gruppe wird in zwei gleich große Mannschaften aufgeteilt. Beide Mannschaften stehen sich im Abstand von zwei Metern gegenüber. Mannschaft A versucht nun innerhalb von zwei Minuten so viele gegenüberstehende gegnerische Mannschaftsmitglieder von Mannschaft B wie möglich zum Lachen zu bringen. Anschließend erfolgt ein Rollentausch.

Weitere Spielidee zum Thema Lächeln: **Armer schwarzer Kater.** Dieses Spiel kann schon mit ganz kleinen Kindern gespielt werden.



Tauschspiel

Es gibt in Vanuatu eine Tauschwirtschaft. Neben Waren kann man auch einen guten Rat oder eine Geschichte eintauschen. Sehr wertvolle Tauschobjekte sind Wildschweinzähne.

Material: Büroklammern,

Zeit: einen Tag oder eine Woche,

Alter: ab 8 Jahren,

Anzahl Mitspielende: beliebig

Unser Tauschspiel wird über einen längeren, von euch bestimmten Zeitraum gespielt. Zu Beginn erhält jeder Mitspieler eine Büroklammer und die Aufgabe, diese Büroklammer bei irgendjemandem gegen einen anderen Gegenstand einzutauschen.

Dieser neue Gegenstand soll wiederum mit einer anderen Person getauscht werden und so weiter und so fort. Je nachdem wie häufig man tauscht und wie lange die Tauschfrist angesetzt wird, kommen am Ende die erstaunlichsten Tauschergebnisse heraus. Vereinbart einen Termin, an dem alle ihre ertauchten Gegenstände mitbringen und von ihren Erlebnissen erzählen können. Es kann auch ein Wettspiel daraus werden: wer hat den lustigsten Gegenstand, den kleinsten, den wertvollsten, den unbrauchbarsten ...

In meinem Haus

Material: keines, Zeit: 10 Minuten,

Alter: ab 6 Jahren, Anzahl Mitspielende: ab 5

Das Haus, das wir auf Fels und nicht auf Sand bauen, soll eingerichtet werden. Wie beim Spiel „Kofferpacken“ setzen oder stellen sich die Spieler im Kreis. Der erste fängt an mit den Worten: „In meinem Haus, das auf Fels gebaut ist, gibt es einen Tisch.“ Der zweite wiederholt, was gesagt wurde und fügt einen anderen Gegenstand hinzu: „In meinem Haus, das auf Fels gebaut ist, gibt es einen Tisch und ein Bett“. So wird reihum weitergespielt, bis jeder dran war. Mit sehr kleinen Gruppen kann man zwei oder mehr Runden spielen. Variante für ältere Kinder: Statt Gegenständen sammeln wir Begriffe, die unser Zusammenleben gelingen lassen, wie Vertrauen, Zusammenhalt oder Lächeln.



Fischer und Fische

Material: keines,

Zeit: 10 Minuten,

Alter: ab 6 Jahren,

Anzahl Mitspielende: mindestens 6

Die Kinder bilden zwei Mannschaften: die Fische und die Fischer. Die Fischer halten sich an den Händen und bilden einen Kreis. Sie legen untereinander eine Zahl fest, bei der sie das Netz zuziehen, um die Fische zu fangen. Die Fischer zählen laut und halten dabei die Hände hoch. Währenddessen schwimmen die Fische in den Kreis hinein und wieder heraus, indem sie unter den Händen der Fischer durchschwimmen. Ist die vereinbarte Zahl erreicht, senken die Fischer schnell die Hände: alle Fische im Inneren des Kreises sind gefangen! In der nächsten Runde werden die Fische zu Fischern.

Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?

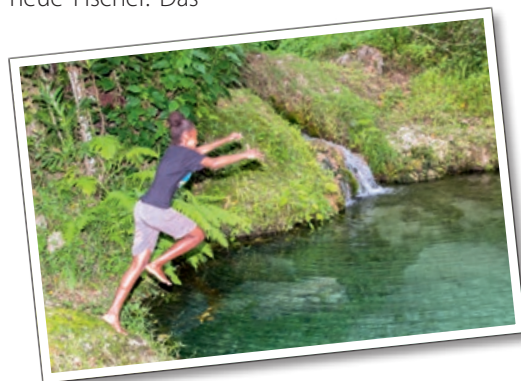
Material: keines, Zeit: 10 Minuten,

Alter: ab 3 Jahren, Anzahl Mitspielende: jede

Ein Kind, der Fischer, steht auf der einen Seite des

Raumes oder des Spielfeldes, die anderen Kinder ein paar Meter entfernt nebeneinander auf der anderen Seite und sehen zum Fischer herüber. Dann fragen sie: „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ Der Fischer nennt eine Tiefe (z.B. 10 Meter). Darauf fragen die Kinder: „Wie kommen wir hinüber.“ Der Fischer antwortet zum Beispiel: „auf einem Bein hüpfend“. Die Kinder versuchen nun auf einem Bein hüpfend auf die andere Seite zu gelangen. Der Fischer muss gleichzeitig in die Gegenrichtung „hüpfen“. Dabei muss er versuchen so viele Kinder wie möglich zu fangen. Die Gefangenen bilden mit dem Fischer nun eine Fangmannschaft. Wer zuletzt gefangen wird oder als letztes übrigbleibt, ist der neue Fischer. Das Spiel beginnt von vorne.

Mögliche Anweisungen des Fängers: rückwärts laufen, auf allen Vieren, mit geschlossenen Augen, seitlich laufen, wie eine Spinne krabbeln, wie ein Wurm kriechen usw.



Ja-Nein-Stuhl

Material: 2 Stühle,

Zeit: 10 Minuten,

Alter: ab 6 Jahren,

Anzahl Mitspielende: ab 6 Kindern

Dieses Spiel haben uns die Frauen aus Vanuatu vorgeschlagen. Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Beide Gruppen stellen sich jeweils hintereinander auf. In einiger Entfernung stehen zwei Stühle. Auf einem hängt ein Schild „Ja“, auf dem anderen eins mit „Nein“. Nun werden den Kindern Fragen gestellt. Wurde die Frage vorgelesen, ruft die Spielleiterin „los“. Die ersten Kinder in der Reihe flitzen zu den Stühlen. Das schnellere Kind sucht sich seinen Stuhl aus, das zweite muss den anderen nehmen. Wer richtig sitzt, bekommt einen Punkt. Die Fragen aus Vanuatu können beliebig variiert oder erweitert werden.

- Gott hat Jesus gesandt, um den Menschen zu zeigen, wie Häuser und Hütten gebaut werden. (Nein)
- Jesus sagte: Hasst eure Feinde und hasst eure Nachbarn. (Nein)
- Jesus sagte, wer seine Worte hört und tut, der ist weise. (Ja)
- Das Haus, das auf Sand gebaut wurde, war stabil. (Nein)
- Haus, das auf den Felsen gebaut wurde, war stabil. (Ja)

Weitere Spielideen aus Vanuatu:

Dosenwerfen und Fußballspielen.

Mit größeren Kindern kann man das Kartenspiel „Der große Dalmuti“ spielen, um gemeinsam ein Kastom-System nachzuempfinden.



BASTELN UND GESTALTEN

Sandroing

Vanuatu Sandroing (Sandzeichnungen) sind geometrische Muster, die mit den Fingern auf den Boden in den Sand gezeichnet werden. Jedes Muster ist eine Art Labyrinth, das in einer einzigen ununterbrochenen Linie gezeichnet wird, ohne den Finger anzuheben. Sandroing gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. (Mehr Informationen findet ihr im Downloadbereich.) 

Für Euer eigenes Sandbild könnt ihr aus Papier ein Tablett basteln, das ihr mit etwas Sand befüllt. Nun könnt ihr ein Raster mit dem Finger hinein zeichnen und dann ohne den Finger abzuheben ein Muster in den Sand malen. Wenn es Euch nicht gefällt, einfach leicht das Papiertablett hin und her bewegen, so dass sich der Sand wieder verteilt. Nun habt ihr wieder ein „neues“ Zeichenfeld. Genauere Anleitungen findet ihr mit Bildern und einem Filmchen im Downloadbereich. 

Anleitung für ein Papiertablett zum Sandroing

Auf einen Bogen Tonpapier (mind. DIN A 3) an jedem Rand einen Streifen von 2 cm einzeichnen. In die kleinen Quadrate an den Ecken eine Diagonale einzeichnen vom Schnittpunkt der Linien bis zur äußeren Ecke. Tonpapier an den Linien nach oben falten. Die Ecken wie auf dem Bild nach innen falten und mit Klebeband fixieren.



Vulkanberg. Oben am Flaschenverschluss wird jetzt die Alufolie eingeschnitten oder eingeritzt, damit der Flaschendeckel geöffnet werden kann. Dieser Vulkan wird nun auf ein großes Tablett oder eine größere Plastikfolie gestellt. Den Verschluss öffnen und 2-3 Mentos schnell in den Flaschenhals füllen. Der Vulkan bricht aus!



Filmclips und weitere Ideen zum Vulkanausbruch im Downloadbereich. 

Informationen über die Vulkane Vanuatus findet ihr hier: <http://www.vulkane.net/vulkane/vanuatu/vanuatu.html>

Falt-Segelboot (auch für die Reise nach Vanuatu s. S. 13)

Material: quadratisches Papier (dickeres Papier ist für Ungeübte einfacher)

Das Papier Spitze auf Spitze zusammenfalten.

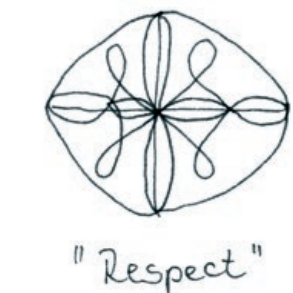
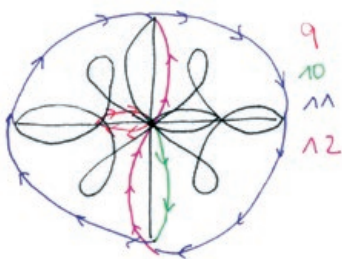
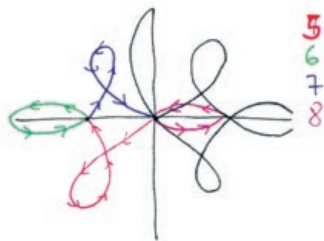
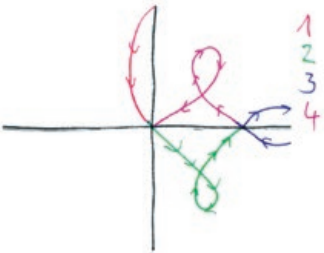
Wieder aufklappen und so hinlegen, dass die Falte quer vor einem selbst liegt und nach oben steht.

Ca. 1/3 der nach obenstehenden Falte nach unten umknicken. (Bergfalte zur Talfalte machen.)

Mit der linken Hand die neue Talfalte festhalten, indem der Zeigefinger auf der Talfalte liegt und Daumen und Mittelfinger das Blatt von außen nach innen zum Zeigefinger hindrücken.

Mit dem Zeigefinger der rechten Hand die Bergfalte in Richtung des linken Zeigefingers drücken. Mit Daumen und Mittelfinger von außen zum Zeigefinger hindrücken und dann die untere Kante festknicken.

Die Bastelanleitung als Filmclip gibt es im Downloadbereich. 



Vulkanausbruch

Auf den Inseln Vanuatus gibt es einige Vulkane. Der bekannteste, ein „drive-in“ Vulkan ist Yasur auf der Insel Tanna.

Für einen selbstgemachten Vulkanausbruch braucht ihr: 1x 0,33ml Flasche Cola (zuckerfreie Cola geht auch), 2-3 Mentos, Alufolie, 1 Mittelteller, 1 großes Tablett oder Folie zum Unterlegen.

Achtung: die Cola darf nicht gekühlt sein! Es ist sogar vorteilhaft, sie ein bisschen auf die Heizung zu legen, weil die chemische Reaktion dann deutlich besser ausfällt.

Die Colaflasche auf den Teller stellen. Eine lange Bahn Alufolie über die stehende Flasche hinweg und um den Teller wickeln. Evtl. mit einer weiteren Bahn Alufolie fortfahren: am Schluss soll es aussehen wie ein Kegel bzw. ein Vulkan. D.h. vom Flaschenverschluss bis zum Teller hinunter ist alles mit Alufolie bedeckt und das ist nun der

Weben und Flechten

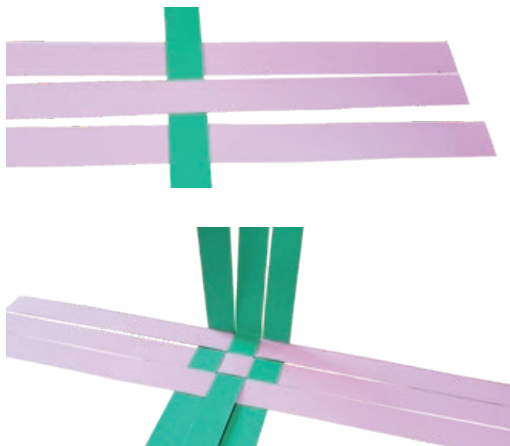
Die Frauen aus Vanuatu schlagen uns Flechtarbeiten vor. Ein Tischset mit den Farben der Flagge aus Vanuatu (rot, grün, schwarz und gelb) und ein Körbchen aus Papierstreifen.

Material: Bastelkarton oder buntes Papier in A4, Schere, Kleber, Tesafilm

Das Papier in 1,5 cm breite Streifen schneiden oder gleich Faltstreifen benutzen.

Drei Streifen nebeneinander legen. Drei Streifen einer anderen Farbe in der Mitte in die drei liegenden Streifen einweben. Die Streifen mit etwas Kleber aneinander kleben.

Das ist der Boden des Körbchens. Die einzelnen Streifen nach oben falten.



Einen Streifen einer anderen Farbe nehmen und einmal um die hochgestellten Streifen legen. Den Streifen natürlich auch abwechselnd einmal unten drunter einmal oben drüber legen und auch etwas festkleben. Dasselbe mit einem zweiten Streifen wiederholen. Zwei Mittelstreifen oben mit etwas Klebefilm zusammen kleben.

Die anderen Streifen an der Kante abschneiden.



Wie ihr einen **geflochtenen Fächer** basteln könnt, findet ihr im Downloadbereich. 

Fische und Seestern

Wer mag, bastelt sich seine eigene fantasievolle Unterwasserlandschaft aus einem Schuhkarton oder steckt in selbsthärtende Modelliermasse Schaschlikstäbe. An die Stäbe können selbstgestaltete oder ausgedruckte Fische geklebt werden.

Wie man einen blauen Seestern bastelt findet ihr in einer Foto-Dokumentation im Downloadbereich. 

Außerdem könnt ihr Steine bemalen und Wortwolken erstellen wie im Gottesdienst A vorgestellt.



Ein Haus für Insekten / Insektenhotel

Eine tolle Aktion zum Thema „Hausbau“ ist in Zeiten des Klimawandels das Bauen eines Insektenhotels, weil damit auch nachhaltig etwas für die Artenvielfalt getan wird.

Es gibt ganz einfache Häuser für Insekten, die schnell fertig gestellt sind und auch aufwendigere Häuser. Diese Häuser baut man am besten in mehreren Gruppenstunden hintereinander oder an einem Aktionstag oder -wochenende oder bei einer Freizeit.

Gute Anregungen und eine Vielzahl von Informationen über verschiedene Insektenarten und über Materialien zum Bauen eines Insektenhotels finden sich in dem Buch:

Melanie von Orlow, Ideenbuch Insektenhotels. 30 Nisthilfen einfach selbst gebaut, Ulmer Verlag.

Gute Bauanleitungen – auch für Kinder – finden sich im Internet, z. B. unter:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/insekten-helfen/index.html>

www.insektenhotels.de/insektenhotel-bauen.php

www.geo.de/geolino/basteln/13490-rtkl-basteltipp-insektenhotel



Samentütchen „Wir säen Vielfalt!“

Als ein kleines Zeichen unserer Verbundenheit mit den Menschen auf Vanuatu wollen wir uns mit dieser bienenfreundlichen Blumensamen-Mischung gegen Artensterben und Klimawandel einsetzen. Erhältlich sind diese Samentütchen bei unserer zentralen Vertriebsstelle MVG Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbH: www.eine-welt-shop.de





Die traditionelle Musik in Vanuatu heißt Kastom singing. Mit Schlitztrommeln, Rasseln und Bambusflöten werden Gesänge und Tänze begleitet.

<https://youtu.be/i5ECtJvKd94>

Dies ist ein Link zur traditionellen **Wassermusik** in Vanuatu. Es werden die drei verschiedenen Schlagtechniken slap, plunge und plow erklärt. Ganz Wagemutige können in der Badewanne oder einem Wasserbecken ausprobieren, wie es funktioniert. Wer Lust hat, kann ein Video von seiner Wassermusik machen (bitte nur die Hände zeigen) und an socialmedia@weltgebetstag.de oder 015205746439 schicken. Die witzigsten Videos werden dann auf dem Youtube-Kanal des Weltgebetstags veröffentlicht. Alle Teilnehmenden bekommen als Dankeschön eine WGT-Tasche. Einsendeschluss ist der 01.05.2021.

So könnt ihr Eure eigene Wassermusik ausprobieren:

Material: 5 Gläser, Löffel und Strohhalme, Wasser,
Alter: ab 5 Jahren



Befüllt die Gläser unterschiedlich hoch mit Wasser. Schon beim Eingießen könnt ihr den Klang des Wassers hören. Nun könnt ihr ausprobieren, welche Töne ihr erzeugen könnt, indem ihr mit einem Löffel an die Gläser schlägt, durch einen Strohhalm hinein pustet oder am Rand der Gläser mit einem feuchten Finger entlang fahrt. Wenn ihr die Gläser nach der Füllhöhe aufstellt, könnt ihr eine eigene kleine Wassermusik-Melodie erfinden und Eure Gläser bespielen.

Handwerklich Begabte können eine Bambusflöte bauen. Eine Anleitung dazu findet ihr hier: <https://kinderoutdoor.de/2017/05/schnitzen-mit-kindern-eine-floete-aus-bambus/>

Das funktioniert auch mit Holunderstecken, wenn ihr lieber eine Flöte aus heimischem Holz anfertigen mögt.



Wie es sich anfühlt, wenn man „auf Sand gebaut“ hat, beziehungsweise um seine Balance ringt, könnt ihr mit einem **Stopp-Tanz** ausprobieren. Hierfür spielt ihr auf dem CD-Player einfach ein Lied von unserer Weltgebetstag-CD ab. 

Alle dürfen dazu tanzen. Sobald die Spielleiterin jedoch die Musik abschaltet, muss man genau in der Pose verharren, die man gerade eingenommen hatte. Wer schafft das, ohne sich zu bewegen oder gar umzufallen?

Das Wort von Gott läuft um die Welt – Lied mit Bewegungen

Dieses Lied ist auf S. 4 im Kindergottesdienst A abgedruckt. Ihr könnt eine Zusatzstrophe einfügen: zwischen der 6. und 7. Strophe: „So kam es auch nach Va-nu-a-tu“.

Bewegungen

Rauf: mit dem rechten Arm nach oben zeigen
Runter: mit dem rechten Arm nach unten zeigen
Kreuz: beide Arme vor dem Oberkörper kreuzen
Quer: die Unterarme vor dem Oberkörper schnell umeinander drehen

Beim Refrain genau die Bewegungen machen, die man gerade singt. Im Stehen geht das einfacher als im Sitzen. Wenn links und rechts vertauscht werden: nehmt es als großen Spaß! Wer alle Verse singt, kann zum Schluss hin immer schneller werden. Dann ist es besonders lustig, wenn in der letzten Strophe plötzlich hinten und vorne sowie links und rechts in anderer Reihenfolge gesungen werden.

Einen Textvorschlag für kleine Kinder mit etwas einfacheren Bewegungen gibt's im Downloadbereich. 

BÜCHER UND FILME



Die Menschen in Vanuatu sollen zu den glücklichsten der Welt zählen! Dieses Gefühl von Glück und noch viele andere zeigen ganz viele unterschiedliche bunte Fische, die an die Fischevielfalt in Vanuatu erinnern, im Buch „**Heute bin ich**“ von Mies van Hout, aracarí Verlag, ISBN-13: 978-3905945300, 13,90€. Das Buch lädt ein, sich über verschiedene Gefühle Gedanken zu machen und eigene bunte Fische zu malen. Zum Beispiel mit Kratzbildern (schwarze Wachsmalschicht über bunter, beim Wegkratzen von schwarz kommen bunte Fische heraus) Ein Kratzbilder-Set (präpariertes Papier und Holzstäbchen) gibt es zum Beispiel bei <https://www.labbe.de/> zu kaufen.

In diesem Sachbuch für Leser ab 10 Jahren wird unter anderem sehr anschaulich über die Natur, Geografie und die Traditionen der Menschen in Vanuatu berichtet. Es gibt fantastische Fotos, die eindrucksvoll Zeugnis ablegen. Neuseeland, Papua und Vanuatu: Menschen, Länder und Kulturen im und um den Pazifischen Ozean, von Johannes F. Brakel, Verlag Freies Geistesleben, ISBN-13: 978-3772526985, 19,90 €



Im Film „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“ (ASIN: B07MCDXPWC, 6,99€) geht es am Anfang um Vanuatu. Tobi landet auf der Insel Tanna, die Kinder bauen aus Sand einen Vulkan und wir sehen ein Begrüßungsritual mit Farben. Der Film hat keine Altersbeschränkung.



ESSEN UND TRINKEN

Süßkartoffeln in Kokospinatsalat

Für dieses köstliche Rezept braucht ihr 500 g Süßkartoffeln, die ihr etwa 10 Minuten kocht. Währenddessen 3 Esslöffel Öl, 1 rote Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 1 Teelöffel Kurkuma (ersatzweise Curry), etwas Chili und Salz anbraten. Nach 3 bis 4 Minuten eine Dose Kokosmilch angießen. Nun 250 g Blattspinat dazu geben, noch einmal salzen und 3 bis 4 Minuten durchziehen lassen. Wer keinen Spinat mag: das Gericht schmeckt auch sehr gut mit Wirsing. Guten Appetit!

Exotischer Obstsalat oder gemischter Obstteller

Papayas, Ananas, Mangos, Orangen, Grapefruits, Kokosnüsse, Melonen, Himbeeren und Bananen wachsen in Vanuatu. Aus einer Auswahl hier erhältlicher Früchte könnt ihr einen leckeren exotischen Obstsalat zubereiten.



Ingwerkuchen

200 g Dinkelmehl, 80 g Vollrohrzucker, 1 Esslöffel Ingwerpulver (oder frisch geriebenen Ingwer oder gehackten kandierten Ingwer) und 1 Teelöffel Natron vermischen. In einem kleinen Topf 50g Butter und 80g Zuckerrübensirup flüssig werden lassen. Und ein Ei mit 200 ml Milch (3,5% Fett) verquirlen. Nun zuerst die Sirup-Butter unter das Mehlgemisch verrühren und dann die Ei-Milch hinzugeben. Verquirlen alles zu einem geschmeidigen Teig. Diesen in eine mit Backpapier ausgelegte Kastenform füllen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Ober-Unter-Hitze oder 160 Grad Umluft etwa 50 Minuten backen. In der Form auskühlen lassen. Den geschnittenen Kuchen mit Schlagsahne servieren.

Durch den Sirup ist der Kuchen nicht zu trocken. Und wenn ihr den Kuchen einen Tag vor dem Essen backt, dann ist der Ingwergeschmack gut durchgezogen.

Weitere Ideen zum Essen: geröstete Maiskolben, Süßkartoffelchips, gebackene Bananen, Erdnüsse sowie Kokos- oder Bananenkuchen.

In einem kleinen Film kann man die traditionelle Herstellung von LapLap sehen: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/australien/vanuatu/alltag-kinder/essen/> Laplap ist ein eine Art gebackener Pudding aus Yams, Banane und Maniok mit Kokosmilch, der in Blätter gewickelt auf heißen Steinen gebacken wird.

Trinken könnt ihr Saft, Saftschorlen oder Wasser.

INTERNETLINKS UND WEITERE INFORMATIONEN FINDET IHR IM DOWNLOADBEREICH.



GESUNDE ERNÄHRUNG – GESUNDE KINDER

Der Weltgebetstag fördert weltweit Projekte, die Frauen und Kinder unterstützen. Das große Problem Klimawandel gibt es, wie in Vanuatu, rund um den Globus. Deshalb stellen wir hier eine Partnerorganisation aus Guatemala vor, die mit ökologisch produzierten Lebensmitteln die Ernährungssituation indigener Familien verbessert.

In Guatemala ist Unterernährung eine traurige Realität. Auf dem Land sind 6 von 10 Kindern schlecht ernährt, viele kommen bereits mit Untergewicht zur Welt. Unsere Partnerorganisation ADEMI hat deshalb die Initiative ergriffen und leitet Mütter an, für eine gesündere Ernährung ihrer Kinder aktiv zu werden. ADEMI legt mit ihnen Gemüsegärten an und zeigt, wie sie mit einfachen Mitteln deren Bewässerung ganzjährig sicherstellen können. In Kochkursen lernen die Frauen, aus dem selbstgezeugenen Gemüse nahrhafte Gerichte zuzubereiten,



Wachstum und Gewicht werden regelmäßig überprüft

die speziell auf die Bedürfnisse von Schwangeren, Stillenden und Kleinkindern abgestimmt sind. Regelmäßige Gewichtskontrollen zeigen: Die Unter- und Mangelernährung nimmt ab, Mütter und Kinder sind gesünder!

